Decathlon warnt: Metallsplitter im Proteinpulver gefährden Verbraucher!

Decathlon ruft das Proteinpulver „Whey Schoko 30 g“ wegen metallischer Fremdkörper zurück. Betroffene Chargen zwischen Nov 2024 und Feb 2025.

Baden-Württemberg, Deutschland - Der Sportartikelhändler Decathlon hat einen Rückruf des Proteinpulvers „Whey Schoko 30 g“ bekannt gegeben. Der Grund für diese Maßnahme sind mögliche metallische Fremdkörper, die im Produkt vorhanden sein könnten. Dies wurde am 6. Februar 2025 in verschiedenen Medien berichtet, nachdem das Unternehmen eine präventive Entscheidung getroffen hat, um die Gesundheit seiner Kunden zu schützen. Betroffen ist das Produkt mit der Referenznummer 8805875, das in der Charge 2429700006 hergestellt wurde und ein Mindesthaltbarkeitsdatum bis Februar 2026 aufweist.

Die betroffenen Verkaufszeiträume erstrecken sich über zwei Zeiträume: vom 7. bis 14. November 2024 sowie vom 31. Dezember 2024 bis zum 5. Februar 2025. Während dieser Zeiten wurde das Proteinpulver in den Filialen verkauft. Laut Hersteller ist ein möglicher Fehler in der Produktion für die metallischen Fremdkörper verantwortlich, die gesundheitliche Risiken für Verbraucher darstellen könnten.

Rückgabe und Erstattung

Für Kunden, die dieses Produkt gekauft haben, bietet Decathlon eine unkomplizierte Rückgabe in jeder Filiale an. Der Kaufpreis wird selbstverständlich erstattet. Informationen zu der Rückgabe und dem Rückruf sind auch über den Kundenservice von

Decathlon erhältlich, der unter der Nummer +49 (0) 6202 97 81 300 werktags von 8 bis 17 Uhr sowie samstags von 10 bis 18 Uhr erreichbar ist.

Es ist wichtig zu betonen, dass es bislang keine konkreten Berichte über gesundheitliche Schäden oder das Auffinden von Metallteilen in den verkauften Verpackungen gibt. Dennoch ruft Decathlon zu äußerster Vorsicht auf und empfiehlt, das Produkt nicht zu konsumieren. In solchen Fällen ist eine schnelle Reaktion erforderlich, um potenzielle Risiken zu minimieren.

Hintergrundinformationen

Rückrufe wie dieser sind in der Lebensmittel- und Produktindustrie keine Seltenheit. Laut **Verbraucherzentrale** können Unternehmen aus verschiedenen Gründen Produkte zurückrufen, darunter Verunreinigungen, unzulässige Inhaltsstoffe oder fehlerhafte Kennzeichnungen. Verbraucher sollten über solche Rückrufe informiert bleiben, um sich und ihre Familien vor möglichen Gesundheitsrisiken zu schützen.

Auf der Plattform lebensmittelwarnung.de werden regelmäßig Informationen zu Rückrufen veröffentlicht. Diese Seite wird vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) und den Bundesländern betrieben. Hier können Verbraucher sich über aktuelle Warnmeldungen informieren und auch Benachrichtigungen über neueste Rückrufe erhalten, um immer auf dem aktuellsten Stand zu sein.

Die Sicherheit von Lebensmitteln hat oberste Priorität. Verbraucher sind angehalten, aufmerksam zu sein und bei Rückrufen sofort zu handeln, um gesundheitliche Gefahren zu vermeiden. **ZVW** und **Yahoo Style** haben die Situation umfassend dokumentiert und die Verbraucher über den Rückruf informiert.

Details	
Vorfall	Rückruf
Ursache	Produktionsfehler, Fremdkörper
Ort	Baden-Württemberg, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.zvw.de• de.style.yahoo.com• www.verbraucherzentrale.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de